

# „LASS MAL CHATGPT FRAGEN“ – WIE KI AUF VOREINGENOMMENE PROMPTS REAGIERT





Lisa Marchhart und Jonas Schmutzer




Der folgende Unterrichtsentwurf hilft Schüler:innen spielerisch nachzuvollziehen, wie voreingenommen KI-Chatbots in ihrer Informationsweitergabe sein können. Die Schüler:innen nehmen bezogen auf ein Thema unterschiedliche politische Positionen ein und designen Prompts, mit denen sie die KI-Antwort in eine bestimmte Richtung lenken. Ziel der Übung ist es, den Schüler:innen vor Augen zu führen, dass bereits die Formulierung des Prompts die inhaltlichen Dimensionen KI-generierter Antworten prägt.

Thema	der Einfluss von Prompting auf die KI-Antwort
Schulstufe	ab der 9. Schulstufe
Kompetenz	politische Handlungs-, Methoden- und Urteilskompetenz
didaktische Zielsetzung	Die Schüler:innen sollen durch diese Einheit lernen, dass KI keine unvoreingenommene Informationsquelle darstellt. Sie können spielerisch erproben, wie die Formulierung eines Prompts die Antwort der KI verändert. So wird kritisches Denken hinsichtlich KI als Informationsquelle gefördert und Prompt-Design als Skill trainiert.
Link, Zusatzmaterial etc.	Standard-Artikel über eine Studie zu KI und russischer Staatspropaganda: <a href="https://www.derstandard.at/story/3000000294178/ki-chatbots-zitieren-bei-18-prozent-aller-antworten-zum-ukrainekrieg-russische-propaganda">www.derstandard.at/story/3000000294178/ki-chatbots-zitieren-bei-18-prozent-aller-antworten-zum-ukrainekrieg-russische-propaganda</a>
Online unter	<a href="https://www.politik-lernen.at/lass-mal-chatgpt-fragen">www.politik-lernen.at/lass-mal-chatgpt-fragen</a>





## VERWEISE

-  Google DeepMind (2023): Gemini. Online: <https://gemini.google.com/?hl=de>
-  Krause, Hannah (2025): KI-Chatbots zitieren bei 18 Prozent aller Antworten zum Ukrainekrieg russische Propaganda. In: Der Standard. Online: <https://www.derstandard.at/story/3000000294178/ki-chatbots-zitieren-bei-18-prozent-aller-antworten-zum-ukrainekrieg-russische-propaganda>
-  Maristany de las Casas (2025): Talking Points. When chatbots surface Russian state media. Institute of Strategic Dialogue. Online: [https://www.isdglobal.org/digital\\_dispatches/talking-points-when-chatbots-surface-russian-state-media/](https://www.isdglobal.org/digital_dispatches/talking-points-when-chatbots-surface-russian-state-media/)
-  OpenAI (2022): ChatGPT. Online: <https://chatgpt.com/>

-  Zu Beginn der Einheit wird in ein politisches Thema eingeführt.
-  Danach stellt die Lehrperson eine kontroverse politische Entscheidungsfrage zum jeweiligen Thema, welche für klare Pro- und Contra-Positionierungen geeignet ist, zum Beispiel: „Soll Social Media für Kinder und Jugendliche verboten werden?“
-  Nun werden die Schüler:innen in drei Gruppen eingeteilt, welche unterschiedliche Positionen zur gegebenen Frage repräsentieren („Pro“, „Contra“ und „Neutral“). Ihre Aufgabe ist es, die Frage in einen KI-Prompt umzuwandeln. Dabei sollen sie den Wortlaut so verändern und ergänzen, dass er den Bias der jeweiligen Gruppe widerspiegelt: Wie würde eine Person diese Frage formulieren, die positiv voreingenommen ist? Wie könnte sie von einer skeptischen Person gestellt werden? Wie sollte man die Frage modifizieren, wenn man sich eine möglichst sachliche und faktenbasierte Antwort von der KI erhofft?

Beispielfragen, die genutzt werden können, und (idealisierte) exemplarische Prompts, wie sie von den Schüler:innen designt werden könnten, sind am Ende dieses Beitrags in Form einer Tabelle (M1) angeführt.

-  Wird diese Übung in einer Klasse durchgeführt, in welcher alle Lernenden Zugang zu einem elektronischen Endgerät haben, können die Schüler:innen ihre Prompts frei testen.
-  Sind diese Rahmenbedingungen nicht gegeben, müssen die Gruppen ihren Prompt analog ausformulieren, bevor er am Ende der Übung über das Endgerät der Lehrperson eingegeben wird. Auf diese Weise ist es auch möglich, diese Übung mit nur einem einzigen elektronischen Endgerät durchzuführen.

Als Abschluss wird ein gängiger KI-Chatbot, beispielsweise ChatGPT (OpenAI 2022) oder Gemini (Google DeepMind 2023) genutzt, um Antworten auf die Prompts der Schüler:innen zu generieren. Die Lehrperson projiziert einen KI-Chat, startet für jede der drei Gruppen einen neuen Verlauf, fügt den Prompt der jeweiligen Gruppe ein und kommentiert die von der KI generierte Antwort. Anschließend werden die Antworten verglichen und im Plenum diskutiert. So kann veranschaulicht werden, wie unterschiedlich die KI auf verschiedene Formulierungen derselben politischen Frage reagiert. Hier empfiehlt es sich zu thematisieren, dass KI als Informationsquelle bewusst und kritisch genutzt werden muss

→ Die Schüler:innen sollen erkennen, dass bereits die Formulierung eines Prompts beeinflussen kann, welche Informationen KI-Chatbots weitergeben und wie sie ihre Antworten gestalten.

Zusätzlich kann auf die Parallelen der Gruppenübung zu einer Studie des Institute of Strategic Dialogue mit dem Namen „Talking Points: When chatbots surface Russian state media“ (Maristany de las Casas 2025) aufmerksam gemacht werden. Diese Studie konnte bestätigen, dass Prompts mit pro-russischem Bias dazu führen, dass KI-Chatbots häufiger russische Staatspropaganda als Informationsquellen zitieren (Krause 2025). So kann die akute gegenwärtige Relevanz dieses Themas empirisch bestätigt werden.

**M1 Exemplarische Fragen und Prompts**

Beispielfrage	Beispielprompt Gruppe – neutral	Beispielprompt Gruppe – contra	Beispielprompt Gruppe – pro
<b>Soll Social Media für Kinder und Jugendliche verboten werden?</b>	<i>Aktuell wird im politischen Diskurs die Frage aufgeworfen, ob man für Kinder und Jugendliche den Zugang zu Social Media einschränken sollte. Gib mir eine Einschätzung zu dieser Frage, und belege deine Position mit Fakten.</i>	<i>Mit dem Internet gut umgehen zu können, gehört in der heutigen Zeit zu den notwendigsten Kompetenzen, die man früh trainieren sollte. Daher darf es doch nicht passieren, dass der Social-Media-Zugang für junge Menschen durch eine Altersbeschränkung eingeschränkt wird?</i>	<i>Es ist vielfach belegt, dass Social Media eine enorme psychische Belastung für Kinder und Jugendliche ist. Daher kann es nur richtig sein, eine Altersbeschränkung für soziale Medien einzuführen, richtig?</i>
<b>Sollte der Staat stärker ins Wirtschaftsleben eingreifen?</b>	<i>Staatliche Eingriffe in den Markt können gewisse Vor- und Nachteile mit sich bringen. Erkläre, ob der Staat stärker oder weniger stark ins Wirtschaftsleben eingreifen soll. Belege deine Antwort mit Fakten und zitiere die Quellen.</i>	<i>Der freie Markt hat sich als das effizienteste Steuerinstrument zur Vermehrung des gesellschaftlichen Wohlstands erwiesen, daher finde ich, dass der Staat weniger in den Markt eingreifen sollte. Damit liege ich richtig, oder?</i>	<i>Ungebändigter Kapitalismus führt zu Ausbeutung und Ungleichheit. Ich finde, der Staat sollte stärker in den Markt eingreifen, da diese negativen Effekte sonst nicht abgeschwächt werden könnten. Siehst du das auch so?</i>
<b>Sollten die Klimaschutzmaßnahmen erweitert werden?</b>	<i>Klimaschutz ist ein hochkontroverses politisches Thema. Bitte beantworte mir die Frage, ob die Maßnahmen zum Klimaschutz ausgebaut werden sollten. Beziehe dich dafür auf wissenschaftlich belegte Fakten und zitiere deine Quellen.</i>	<i>Unsere Wirtschaft sichert unseren Wohlstand. Wenn Klimaschutz zu weit ausgebaut wird, verursacht er zu hohe Kosten – ich denke, ihn weiter auszubauen, könnte mehr Schaden anrichten, als es hilft?</i>	<i>Der Klimawandel ist eine akute Bedrohung für Leib und Leben aller Menschen. Sollte Klimaschutz aus diesem Grund nicht die oberste politische Priorität sein?</i>

